

7. 11. 23820

Kittelwert

Wien, Stadt, Stubenring,


Kaiserl. koenigl.



am 1. Sept. 1880



Mein lieber Freund!

Vorwort beistehende ist den Gesang des Minnes  
erignet im italienischen Original und in deut.  
sches Uebersetzung. Zugleich sende ich Ihnen  
folgendes zurück, und zwar die Proben von  
2. Heft geschnitten im Formate unserer Garder.  
schriften. Wenn Sie irgendeine Lombar.  
kung darüber zu machen hätten, so bitte  
ich die Druckprobe mit der Locomotor  
zurückzugeben. Dann folgen die Proben  
der Zeichnungen N<sup>o</sup> 5, 6, 9, u. 10 und zwar  
geschnitten von zwei verschiedenen Holzgraffir.  
steinen von denen jeder ist mit + bezeichnet, der  
andere mit 0 ; N<sup>o</sup> 9 ist mir einmal geschnit.  
ten worden. Die werden bei N<sup>o</sup> 10 deutlich  
sehen, wie gut es ist, dass Sie von nun an  
alle Zeichnungen mit der Feder machen.

Kellern Sie es vorzusehen Ihre Mühe  
durch ein die Druckerei zu leisten,  
so füge ich die Adresse des Schriftsetzers  
an. Fromme, Hofbuchdrucker, Wien  
II. Glockengasse 2. Zudem ist bitten  
den Empfang dieser Sendung hier zu  
bestätigen, grüßt Sie liebend

M. S. Kellern

P. S.

Ihre Kassenscheine für den Dr. Dr. Dr.  
bez. der nachstehenden Tabelle  
sind zurück, damit Sie den Dr. Dr. Dr.

um imhinein kann.

9

Meinster Freund, da Sie sich so freundlich  
nach meinem beiderseitigen Befinden  
erkundigen, muß ich das mit ein gutes  
Morgen Ihnen nach mittheilen, daß wir  
allen Grund haben zu glauben zu sein.  
Küdelst Befinden ist zwar immer gegen  
Lungen ungesund, diese kann man  
sich nie helfen, aber im Ganzen und  
Grופן ist seine Gesundheit auffindbar  
besser als im vorigen Jahre vor der obigen  
Krankheit. Und so wollen wir dem das  
Lebte hoffen. Möge es auch Ihnen und  
Ihren Lieberem recht wohl gehen!  
Ich grüße Sie herzlich  
Ihr Joh. v. Eitelberger

